

Lehrzeit am Fusse des Jadedrachenberges

VERSCHWISTERUNG VON LIJIANG IN CHINA UND ZERMATT: DELEGATIONEN ARBEITETEN ZUSAMMEN

ZI 30 Vertreter aus Zermatt weilten kürzlich während einer Woche in China am Fuss des Himalaja. Die Verschwisterung von Lijiang und Zermatt ist die Weiterentwicklung der zehnjährigen Freundschaft der beiden Orte.

«Es ist noch viel zu tun», war das Fazit der 30-köpfigen Zermatter Delegation, die in China auf Studienreise war und die Städte Beijing, Lijiang und Hong Kong besucht hatte. Die Zermatter Leistungsträger erfuhren im Austausch mit den Tourismus-Verantwortlichen von Lijiang Details über die touristische Entwicklung in China. Es zeigte sich, welche Massnahmen für Zermatter Leis-

tungsträger notwendig sind, wenn der Markt China noch besser erschlossen werden soll. Die Zermatter waren von der Gestaltung der Natur und den touristischen Leitsystemen beeindruckt. Die Lijianger ihrerseits zeigten Interesse am benzinfreien Verkehr und an der nachhaltigen Entwicklung. Die Verschwisterung mit Lijiang ist die Fortsetzung einer zehnjährigen Freundschaft. Lijiang ist eine Metropole mit 1,3 Mio. Einwohnern, mit einem Tourismusrating für die Destination mit AAA (hohe Klassifizierung) sowie mit dem heiligen Berg Youlong Shan (Jadedrachenberg, 5596 m ü.M.). Eine Bahn führt bis auf rund 4500 Meter Höhe, was höher ist als das Matterhorn (4478 m).

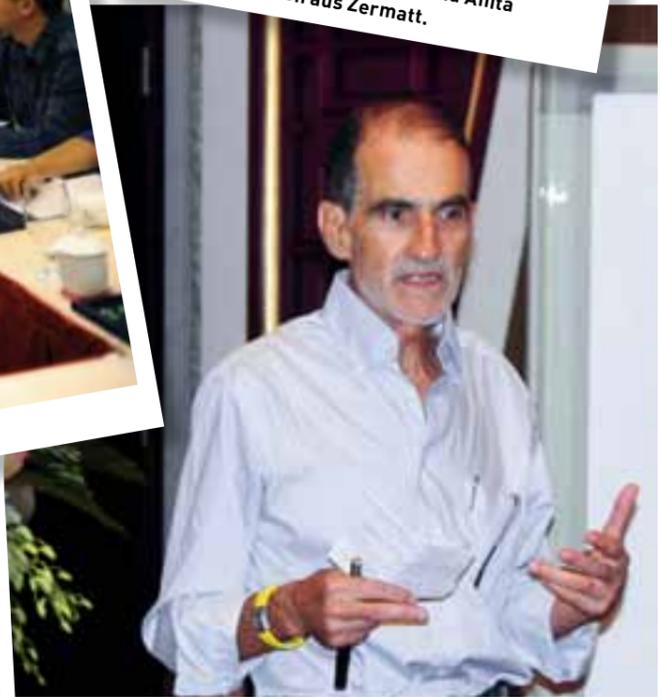
Der Zermatter Delegation gehörten unter anderem Gemeindepräsident Christoph Bürgin, Burgerpräsident Andreas Biner, Kurdirektor Daniel Luggen, MGB-Direktor Hans-Rudolf Mooser, Hans-Jörg Walther, Präsident Zermatt Tourismus und Hotelier, Silvo Perren, Vizepräsident Bergergemeinde, sowie weitere Hoteliers und Leistungsträger an. Die Studienreisenden haben ihre Reise alle selber bezahlt. Mitte November kam eine chinesische Delegation auf Gegenbesuch nach Zermatt.



Sightseeing am Fuss des heiligen Berges: Nicole und Daniel Luggen (links) und Anita und Andreas Perren aus Zermatt.



Die beiden Delegationen tauschten ihre touristischen Erfahrungen aus.



China-Kenner Peter Achten (ex Schweizer Fernsehen) erklärt der Delegation chinesische Eigenheiten.



Christoph Bürgin (rechts) und Daniel Luggen (Mitte), Gemeindepräsident und Tourismusdirektor von Zermatt, übergeben He Xian Zhong, Tourismusvorsitzender der Region Lijiang, ihr Geschenk.



Vizebürgermeister von Lijiang, Yang Haodong, besiegelt mit Christoph Bürgin den Verschwisterungsvertrag zwischen Zermatt und Lijiang.



In Lijiang ist Folklore wichtig und vielseitig wegen den Kulturen der vielen ethnischen Minderheiten.